



Simon-Ole Knuth (li.) vom SV Sülfeld versucht, den aus einer langen Verletzungspause zurückgekehrten Tensfelder Torjäger Torge Brötzmann zu stoppen.

FOTO: NILS GÖTTSCHE

# TuS Tensfeld steckt sich hohe Ziele

Fußball-Kreisligist will in der Südstaffel angreifen – Erste Fingerzeige im Kreispokal

VON JÜRGEN BRUMSHAGEN  
UND NILS GÖTTSCHE

**REIS SEGEBERG.** Der TuS Tensfeld hat im Fußball-Kreispokal die erste Hürde übersprungen. Das 4:1 des Kreisligisten beim SV Sülfeld soll aber nicht mehr als der Aufgalopp in eine Saison sein, in der Trainer Alkos Levens mit seiner Elf ambitionierte Ziele verfolgt. Ein echter Radmesser für ihr Leistungsmögen wartet auf die Tensfelder im Zweitrundenspiel. Der Gegner wird der SC Rönna 74 sein. Der Landesliga-Neuling erlitt eine Niederlage mit 13:0 beim TuS Heidrichshausen. Die Tensfelder fühlen den höchsten Tageserfolg.

Nicht alle Trainer können mit dem Pokal-Auftritt ihrer Mannschaft zufrieden sein. So manches Ergebnis wirft Fragen auf. Wie das hohe 11:1 des per se verstärkten SV Schackendorf bei der SG Dänisch-Walden. Beide Teams treffen

Kreisliga Süd aufeinander. Kreisligist FSG Wardersee, die Spielgemeinschaft des SV Westerrade mit dem TuS Garbek, holte sich beim FSC Kaltenkirchen (Kreisklasse B) eine 1:7-Klatsche ab. Landesliga-Absteiger SV Henstedt-Ulzburg quälte sich zu einem 1:0 beim A-Klassisten Eintracht Segeberg. Constantin Jorzik (90.) bewahrte die komplett neu formierte Truppe von SVHU-Coach Andreas Jeschke vor dem Elfmeterschießen.

Die SG KaLe, Aufsteiger in die Kreisklasse A, brachte den SV Wahlstedt in Bedrängnis. Erst in der 76. Minute schoss Simon Tischko den Verbandsliga-Neuling auf die Siegerstraße. Tim Hauke (90.+1) besiegelte mit dem 2:0 das Weiterkommen der Wahlstedter, die auf einige ihrer Asse verzichten mussten.

Die Tensfelder taten sich leicht. Der SC Sülfeld, der

Yannick Teffner (9.) fiel, hatte der gastgebende A-Klassist der fehlenden Konsequenz der Levens-Elf zu verdanken. „Wir waren drückend überlegen, hatten fast immer den Ball, haben daraus aber zu wenig gemacht“, lautete das Pausenfazit von Levens.

**„ Bis auf den FSG Wardersee und den ASV Dersau sagen mir die Gegner nicht viel. Das muss aber kein Nachteil sein, die anderen Klubs kennen uns ja auch nicht.**

Alkos Levens,  
Trainer TuS Tensfeld

Im zweiten Abschnitt blieben die Tensfelder am Drücker, Luka-Noel Pietzsch (53.) und

Grund (67.) konnte zwischenzeitlich auf 1:3 verkürzen.

Die Pflichtspiele im Kreispokal nimmt TuS-Coach Levens gern mit, um mit seinem Team bis zum Punktspielauftritt am ersten Augustwochenende Fahrt aufzunehmen. „Wir wollen angreifen und in die Verbandsliga aufsteigen“, sagt Levens. Der große Wurf wäre dem TuS in der Serie 2022/23 beinahe gelungen, es fehlte im Zweikampf mit der Bramstedter TS ein einziger Punkt.

Die vergangene Spielzeit stand unter keinem guten Stern. „Torge Brötzmann stand nur 145 Minuten lang auf dem Platz. Dann fiel er aus, damit fehlten uns um die 25 Tore“, sagte Levens. Ahmed Charni bestritt nur zehn Partien. „Diese Ausfälle wogen schwer, zumal weitere Verletzungen hinzukamen und einige Spieler mit den Nachwirkungen von Coro-

nicht mehr möglich war, ließen die Tensfelder die Saison laufen und wurden schließlich Fünfter.

Zur neuen Punktrunde wurde der TuS Tensfeld aus der Kreisliga Mitte in die Oststaffel versetzt. Es geht viel nach Ostholstein, Putlos, Fehmarn, Lensahn oder Lütjenburg sind die Ziele. „Die Auswärtsfahrten werden für uns weiter“, sagt Levens. „Bis auf die FSG Wardersee und den ASV Dersau sagen mir die Gegner nicht viel. Das muss aber kein Nachteil sein, die anderen Klubs kennen uns ja ebenfalls nicht.“

**Kreispokal, 2. Runde – Donnerstag**

**25. Juli, 19:30 Uhr:** TSV Nahe - TuS Hartenholm; **Sonntag, 28. Juli, 15**

**Uhr:** FC Fetih-Kisdorf - SG Oeringseth, TuS Teutonia Alveslohe - Bramstedter TS, FSC Kaltenkirchen - Kaltenkirchener TS, SV Rickling - SV Wahlstedt, TuS Tensfeld - SC Rönna 74, SV Schackendorf - SV Henstedt-